Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 27. März 2013 um 14:08 Uhr

Nicht wenige hatten ihn vom Sehen her gekannt
War es der Kälteschock im verspäteten Frühling? Spaziergänger findet Obdachlosen tot in Holzhütte

Alfeld (wbn). Grausiger Fund in einer Holzhütte im Waldgebiet „Wahrberg“ bei Alfeld: Ein Spaziergänger hat dort am Dienstagnachmittag die Leiche eines 66-jährigen Obdachlosen entdeckt.

Der Verstorbene stammt aus dem Bereich Alfeld und war Anwohnern ebenso wie dem Spaziergänger bekannt. Als der den 66-Jährigen rief, reagierte dieser nicht. Jetzt wurde der Spaziergänger misstrauisch. Er warf einen prüfenden Blick in die abbruchreife Holzhütte und erschrak. Er entdeckte den leblosen Körper des Mannes. Der herbeigerufene Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. Die genaue Todesursache ist bis dato nicht bekannt. Laut Polizei liegen keine Hinweise auf Fremdeinwirkung vor. Die genauen Umstände sollen nun durch eine Obduktion in der Gerichtsmedizin geklärt werden. War es die Kälte im verspäteten Frühling der vergangenen Tage?

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim:

„Durch einen Spaziergänger ist gestern Nachmittag gegen 16:00 Uhr im Waldgebiet "Wahrberg" oberhalb der Bundesstraße 3 bei Alfeld in einer abbruchreifen Holzhütte der Leichnam eines

66-Jährigen langjährig obdachlosen Mannes gefunden worden.

Der Verstorbene stammt aus dem Alfelder Bereich und ist Anwohnern dort bekannt. Auch dem Spaziergänger war der Tote und dessen Unterkunft bekannt. Da sich der 66-Jährige auf Rufen hin nicht meldete, warf der Spaziergänger einen Blick in den Innenraum und entdeckte nun den leblosen Körper des augenscheinlich verstorbenen Obdachlosen.

Der Spaziergänger informierte die Alfelder Polizei. Der hinzugezogene Notarzt stellte später den Tod des 66-Jährigen Mannes fest. Die vor Ort durchgeführten Ermittlungen der Tatortgruppe der Hildesheimer Polizei und auch die spätere Leichenschau ergaben keinerlei Hinweise auf Fremdverschulden. Wann und woran der Mann verstorben ist, soll eine durch die Hildesheimer Staatsanwaltschaft angeordnete Obduktion ergeben. Diese ist für morgen, Donnerstag, 28.3., Mittagszeit, im Gerichtsmedizinischen Institut der MH Hannover vorgesehen.“